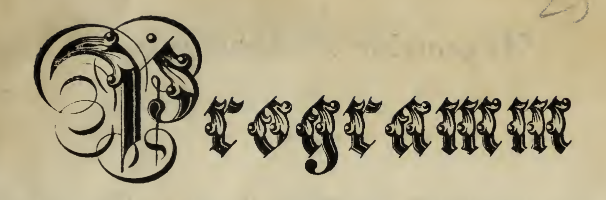


zur

Einweihungsfeier

der

neuen Synagoge

zu

Homburg vor der Höhe,

am 9. November 1866. — ביום עש״ק לסדר תולדת א״ כסלו לשנת תרכ״ז לפ״ק

Homburg vor der Höhe, 1866.

Druck von J. G. Steinhäußer.

Allgemeine Bestimmungen.

1.

Die eingeladenen Ehrengäste, so wie die Mitglieder der isr. Gemeinde, werden höflichst ersucht, sich präcis $2\frac{1}{4}$ Uhr in der neuen Synagoge einzufinden, indem wegen Aufrechthaltung der Ordnung die Synagoge um $2\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen werden muß.

2.

Die Mitglieder des Fest-Comité's — durch eine Schleife kennbar — sind zur Aufrechthaltung der Ordnung und Anweisung der Plätze bestimmt. — Man bittet ihren Anordnungen Folge zu leisten.

3.

Ohne Karte ist Niemanden der Eintritt in die Synagoge gestattet.

4.

Die Einlaßkarten sowohl für die eingeladenen Ehrengäste, als für die Gemeindemitglieder, haben nur Anwendung für die Feierlichkeit in der neuen Synagoge, indem wegen Mangel an Raum in der alten Synagoge nur die für den Zug bestimmten Persönlichkeiten der Abschiedsfeierlichkeit beiwohnen können.



Abschieds-Feier
in der alten Synagoge.

1.

Am 9. November Mittags um 2 Uhr findet der Abend-gottesdienst — Vesper-מנחה-Gebet — dortselbst in üblicher Weise statt.

2.

Hierauf werden die Psalmen 95, 96, 97, 98, 99, 129 zwischen Vorbeter und Gemeinde respondirt.

3.

Nach diesen Gebeten wird die heil. Lade von dem Rabbiner geöffnet, und werden die heil. Thora-Rollen von den dazu bestimmten Personen in Empfang genommen.

4.

Der Rabbiner spricht eine kurze Abschiedsrede, worauf sich der Zug in Bewegung setzt.

Einweihungs-Feier
in der neuen Synagoge.

1.

Nach beendigter Abschiedsfeier um 2½ Uhr Nachmittags bewegt sich der Zug von der alten Synagoge direct bis vor die neue Synagoge in folgender Ordnung:

I. Ein Mitglied des Fest-Comité's.
II. Der Rabbiner und die Träger der heil. Thora-Rollen.
III. Der Königl. Preuß. Civil-Commissarius, Herr Landrath v. Briesen, begleitet von 2 Mitgliedern des isr. Cultus-Vorstandes.
IV. Der Baumeister der Synagoge, begleitet von 2 Mitgliedern der Synagogen-Bau-Commission.
V. Die übrigen Mitglieder des isr. Cultus-Vorstandes.
VI. Die Vorstände der verschiedenen hies. isr. Wohlthätigkeitsvereine.

2.

Nachdem der Zug vor der Hauptthüre der Synagoge angekommen ist, überreicht der Baumeister dem Königl. Preuß. Civil-Commissarius, Herrn Landrath v. Briesen, den Synagogenschlüssel, welcher denselben dem Rabbiner übergiebt, worauf der Zug in die Synagoge tritt.

3.

Nachdem der Rabbiner und die Thora-Träger das Innere der Synagoge erreicht haben, begeben sich die übrigen Theil-

nehmer des Zuges auf die für sie reservirten Plätze, worauf dann der Chor folgenden Psalmvers anstimmt:

ברוך הבא ꝛc. Gesegnet seien die Kommenden im Namen des Ewigen,

ברכנוכם ꝛc. Wir segnen Euch aus dem Hause des Ewigen.

4.

Der Rabbiner und die Thora-Träger treten vor die heil. Lade, worauf Vorsänger und Chor das מה טובו Gebet vortragen:

מה טובו ꝛc. „Wie schön sind Deine Zelte, Jacob, Deine Wohnungen Israel! Durch die Fülle Deiner Güte betrete ich Dein Haus, beuge mich vor Deinem heil. Tempel in Ehrfurcht vor Dir. Gott, ich liebe Deines Hauses Stätte, den Ruheort Deiner Herrlichkeit. Ich bücke mich und beuge mich, kniee hin vor Gott, meinem Schöpfer. Lasse mein Gebet zu Dir, o Gott, emporsteigen zur Gnadenzeit! Gott! In der Fülle Deiner Güte erhöre mich mit der Wahrheit Deines Heils."

5.

Psalm 30 vom Vorsänger und Chor respondirt.

6.

Umzüge in der Synagoge mit den Thora-Rollen, unter Absingen der am Freudenfeste üblichen Gebetstücke:

אנא ד׳ O Gott, verleihe doch Heil!

אנא ד׳ O Gott, gieb doch Gelingen!

אנא ד׳ O Gott, erhöre uns, wann wir Dich anrufen!

ד׳הרוחות Gott der Geister verleihe doch Heil,

בוחן לבבות Prüfer der Herzen gieb doch Gelingen,

גואל חזק Mächtiger Erlöser erhöre uns, wann wir Dich anrufen!

7.

Nach beendigtem dreimaligem Umzuge in der Synagoge, treten der Rabbiner und die Träger der heil. Thora-Rollen vor die heil. Lade hin, ersterer verrichtet — mit der heil. Thora-Rolle im Arme — das Fürstengebet für **Seine Majestät Wilhelm I., König von Preußen**, und für das Königliche Haus, welches die ganze Gemeinde stehend anhört und am Schlusse mit Amen beantwortet.

8.

Die Thora-Rollen werden zur heil. Thora-Lade getragen, bei deren Oeffnen Vorsänger und Chor singen:

ובנחה יאמר rc. „Und wenn die Lade zur Ruhe zog, rief Mosche: Kehre ein, o Ewiger, unter die Menge des Hauses Israel! Auf, o Herr, zu Deiner Ruhe, Du und die Lade Deiner Macht. Deine Priester mögen in Gerechtigkeit sich hüllen, Deine Frommen jauchzen. Wegen Deines Dieners David, weise Deines Gesalbten Antlitz nicht zurück. Eine gute Lehre habe ich euch gegeben, verlasset meine Lehre nicht. Sie ist ein Baum des Lebens, denen, die an ihr festhalten und beglückt ist, wer sie erfaßt. Ihre Wege sind Wege der Freundlichkeit, und alle ihre Pfade sind Friede. Führe uns, o Gott, zu Dir zurück, so kehren wir wieder, erneuere unsere Tage wie vormals."

9.

Der Rabbiner verschließt die heil. Thora-Rollen in die heil. Lade.

10.

Chorgesang: Psalmvers „Mein Herz ist bereit rc."

11.

Fest-Predigt.

12.

Psalm 84 vom Vorbeter und Chor respondirt.

13.

Chorgesang: Psalm 150 „Lobet den Herrn in seinem Heiligthume ꝛc.“

14.

Um 4½ Uhr beginnt das übliche Abend- מעריב-Gebet.